Die Versorgungswüste Waldacker bewässern

Quartiersgruppe will mehr rollende Läden in einen Stadtteil holen, in dem es keine Lebensmittelgeschäfte gibt

WALDACKER ▪ Die Waldackerer flüchten sich mittlerweile in Ironie. Wer glaubt, dass sich „Waldacker" und „Einkaufen" widersprechen, der täuscht sich - falls er eine Waschmaschine oder Briefmarken und auch das hoffentlich zur richtigen Zeit sucht. Braucht er dagegen Grundnahrungsmittel, so könnte er ein Problem bekommen.

Diese Versorgungswüste will die Quartiersinitiative Waldacker nach und nach bewässern. Auf ihrer Homepage findet sich zunehmend praktische Hilfe wie die neue Rubrik „Einkaufen". Vor allem fahrende Händler bringen mit ihren rollenden Läden Gemüse oder Wurst und Fleisch in den Stadtteil.

Die Initiative sorgt sich um Ältere, Behinderte und Nachbarn ohne Auto. „ Die teilweise ruhige, etwas abgelegene Wohnlage in Waldacker hat ihren Preis. Wer in jungen Jahre hierher gezogen ist, merkt im Alter, was ihm fehlt", begründet Hans Ohnesorg, der Gestalter der Homepage, den neuen Service. „Ohne Auto geht nicht viel. Die öffentlichen Verkehrsanbindungen nach Dietzenbach oder Ober-Roden sind noch akzeptabel. Gerüchte werden aber laut, dass auch hier aus Kostengründen der Rotstift angesetzt werden soll." Die Gerüchte sind längst Parlamentsbeschluss: Der Stadtbusbetrieb wird ab Frühjahr auf die Schulbus-Zeiten eingeschränkt, dann wird ein einfacher Einkaufsbummel zum Tagesausflug.

Diese Unterversorgung will die Gruppe nicht hinnehmen und sinnt auf Abhilfe. Seit knapp zwei Jahren bietet sie einen ehrenamtlichen Einkaufsfahrdienst mit dem städtischen Seniorenbus an - einmal im Monat, immer freitags. Nächster Termin ist am 20. Dezember. Marisa Haring bringt zwischen 14 und 18 Uhr bis zu acht ältere Waldackerer zu Lidl, Aldi & Co., auf Wunsch auch zu Schuhgeschäften oder Apotheken. Marisa Haring überlegt, ab Januar den Einkaufsbus zweimal pro Monat auf die Reise zu schicken.

Die Quartiersgruppe würde zudem gerne einen Markttag in Waldacker etablieren. Vorläufig aber ist die Homepage für viele buchstäblich die wichtigste Einkaufsplattform. Ein solcher Überblick lässt leicht erkennen, wer wo wann was liefert. Beigefügt ist eine Liste der aktuellen mobilen Einkaufdienste, mit einem Klick stellt sich der jeweilige Händler vor. Dabei wird alles Interessante aufgeführt, und falls vorhanden, lässt sich deren Angebot anklicken wie derzeit etwa bei der Rhöngut GmbH.

„Dies alles ist schrittweise auf der Homepage unter dem Stichwort Einkaufen in Waldacker und in unserer Schauvitrine am Bürgertreff zu verfolgen", freut sich Hans Ohnesorg. ▪ **chz**

➜ **www.quartier-waldacker.de**

Einkauf am Straßenrand

▪ Derzeit haben zwei mobile Lebensmittelhändler feste Verkaufstermine in Waldacker. Die Rhöngut hat ein relativ breites Sortiment mit Fleisch, Wurst, Eiern und Brot. Sie kommt jeden Freitag um 15.15 Uhr. Eine Gemüsefrau fährt Waldacker alle vier Wochen an, das nächste Mal am Donnerstag, 12. Dezember. Beide liefern Bestellungen auch beim Kunden ab.

▪ Wer weitere mobile Händler melden möchte - egal ob Brötchendienst, Eiermann, Kartoffelhändler oder Fischwagen -, kann dies tun unter EinkaufeninWaldacker@Quartier-Waldacker.de oder bei Hans Ohnesorg, Am Buchrain 8, ☎ 06074 97648, h.ohnesorg@t-online.de. ▪ **chz**